

## 14. St.Galler Bistumssingtag

Das Ziel, gemeinsam den Gottesdienst vom Samstagabend in der Kathedrale St.Gallen mitzugestalten, lockte 135 Sängerinnen und Sänger aus 35 Chören des Bistums St.Gallen an den Bistumssingtag vom 9. November 2019. Der Einsatz waren fünf Stunden Probe und der Gewinn die Bestätigung, wie vernetzend, wohltuend, tragend und befriedigend Kirchenmusik in ihrer grossartigen Vielfalt sein kann. Zudem lernten die Teilnehmenden ein neues Werk kennen. In der intensiven Probenarbeit unter der Leitung von Domkapellmeister Andreas Gut erarbeiteten sie die Messe brève von Léo Delibes (1836-1891) in der festlichen Ausführung mit Bläserquartett und Orgel. Es ist die einzige lateinische Messe des französischen Komponisten. «Eine Trouvaille», wie Andreas Gut feststellte. Er mutete dem riesigen Chor den Einstieg mit dem gleich vierstimmig gesungenen Kyrie zu. Niemand hatte die Noten vorher gesehen. Und siehe da, das Zutrauen löste Mut und Vertrauen in sich selber aus. Zudem wirkten sich Ressourcen und Erfahrungen innerhalb des Stimmgutes ansteckend aus. Einzelne Stellen verlangten dennoch nach wiederholter Feinarbeit.

Etwas fordernder zeigte sich das rhythmisch anspruchsvolle Gloria in schnellem Tempo. Das beanspruchte zunehmend auch die Nerven des Leitenden. Die Probezeit schien ihm zu entfliehen. Da waren ja auch noch das Sanctus-Benedictus und das Agnus Dei, die Rufe und die Akklamation, die geprobt werden mussten. Mit Humor und eindringlichen Appellen brachte er jedoch die engagierten und konzentrierten Sängerinnen und Sänger dorthin, wo er sie nach dieser kurzen Zeit bringen konnte. Eine besondere und persönlich gefärbte Bedeutung an diesem Ort hatte das Schlusslied «Der Herr ist mein getreuer Hirt». Hans Göldi, früherer Präsident des Kirchenmusikverbandes Bistum St.Gallen und enger Verbündeter der dkms, der im Februar 2019 gestorben ist, hatte das Gemeindelied 555 aus dem Kirchengesangbuch in Andenken an seine 1997 verstorbene Frau bearbeitet. An seiner eigenen Beerdigung ist es wiederentdeckt worden und feierte am Bistumssingtag eine Auferstehung.

Der Auftritt im Chor der Kathedrale war würdig, ausstrahlend und erreichte die Gottesdienstbesuchenden. Nebst der DomBläser der Kathedrale, spielten Norbert Schmuck war während der Probearbeit als Korrepetitor im Einsatz und während des Gottesdienstes als Organist an der Chororgel. Die Grosse Orgel spielte Christian Döhring. Kimberly Brockman wirkte als Kantordin mit. Sie hatte als Leiterin der Diözesanen Kirchenmusikschule St.Gallen den Bistumssingtag organisiert und hielt die Fäden während des Tages in der Hand.

Cecilia Hess-Lombriser, Uzwil